

F – INFORMATION ZUM STATIONÄREN AUFENTHALT



SEHR GEEHRTE PATIENTIN, SEHR GEEHRTER PATIENT,

in Kürze werden Sie im Endoprothetikzentrum der Maximalversorgung der Klinik für Orthopädie im St. Vinzenz-Krankenhaus operiert und erhalten hier ein künstliches Hüft- oder Kniegelenk. Um den damit verbundenen stationären Aufenthalt besser zu planen, möchten wir Ihnen hiermit die wichtigsten Schritte bis zur Operation vorstellen.

Nachfolgend beantworten wir Ihre wichtigsten Fragen und helfen Ihnen, damit Sie sich entspannt auf Ihre Operation und Behandlung vorbereiten können. Sollten Sie weitere Fragen haben, wenden Sie sich bitte an unsere Mitarbeiter. Einen detaillierten Überblick erhalten Sie in unserer „Patientenschule Endoprothetik“, die im Rahmen des Vorbereitungstages angeboten wird.

BIS WANN DÜRFEN SIE ETWAS ESSEN UND TRINKEN?

Am Vorabend der OP empfehlen wir wie gewohnt zu essen und zu trinken. Ab Mitternacht bitten wir Sie, keine feste Nahrung mehr zu sich zu nehmen. **Nach Mitternacht ist nur noch das Trinken von klaren Flüssigkeiten (Wasser, Tee/Kaffee ohne Milch, Energy-Drink) erlaubt.** Dies ist auch am OP-Tag noch bis zu zwei Stunden vor der geplanten Narkoseeinleitung möglich.

WO MÜSSEN SIE SICH AM TAG DER OPERATION MELDEN?

Melden Sie sich bitte auf der 2. Etage B2 Regelleistung oder 4. Etage B4 Wahlleistung an. Je nach Verfügbarkeit können Sie Wahlleistung zusätzlich hinzubuchen.

WAS MÜSSEN SIE VOR DER OPERATION BEACHTEN?

Vor der Operation sollten Sie das Hygieneset entsprechend der beigefügten Anleitung benutzen. Bitte rasieren Sie keinesfalls selbstständig den zu operierenden Körperbereich. Sie dürfen bis 22.00 Uhr am Vorabend vor der OP rauchen. Nehmen Sie Ihre Morgenmedikamente so ein, wie Sie es mit dem Narkosearzt besprochen haben. Bitte beachten Sie die Checkliste „Was muss ich einpacken?“.

WIE KOMMEN SIE IN DEN OPERATIONSSAAL?

Die Pflegekräfte der Stationen informieren Sie rechtzeitig, wenn es losgeht, und begleiten Sie, wenn Sie zum OP laufen, sofern Ihnen das möglich ist.

WIE IST DER STATIONSABLAUF NACH DER OPERATION?

Am Tag der Operation werden Sie auf der Station wieder Ihre private Wäsche anziehen. Danach findet die Erstmobilisation mit unseren Physiotherapeuten/Krankenpflegern statt. Der Operateur besucht Sie nach der Operation im Rahmen einer Visite und erklärt Ihnen nach einer kurzen Untersuchung, wie die Operation verlaufen ist, und beantwortet Ihre Fragen.

In den Tagen nach der Operation findet morgens zwischen 7.30 und 8.00 Uhr die ärztliche Visite statt. Danach gibt es Frühstück. Im Verlauf des Vormittags findet die Pflege und Mobilisation statt. Im Laufe des weiteren Tages nehmen Sie zusätzlich an der Gruppentherapie teil und haben Gelegenheit zu weiteren selbstständigen Übungseinheiten.

WAS BENÖTIGEN SIE FÜR DIE PHYSIOTHERAPIE?

Für die Mobilisation und Physiotherapie sind ein Jogginganzug oder Gymnastikkleidung ideal sowie bequeme Turnschuhe (feste Schuhe zum Schnüren), ein großes Handtuch und Unterarmgehstützen, die Sie in der Regel im Rahmen der Patientenschule erhalten haben.

WANN KÖNNEN IHRE ANGEHÖRIGEN SIE BESUCHEN?

Wir haben keine festen Besuchszeiten. Dennoch möchten wir darum bitten, dass Ihre Angehörigen Sie nach der Kernzeit der ärztlichen und pflegerischen Versorgung ab 10.00 Uhr besuchen. Auch bitten wir alle Besucher darum, die Ruhezeiten von 12.00-14.00 Uhr sowie von 20.00-8.00 Uhr einzuhalten. Bitte haben Sie dafür Verständnis, dass wir telefonisch keine Informationen über den Gesundheitszustand unserer Patienten weitergeben dürfen.

MÖCHTEN SIE TELEFON, TV, MOBILES INTERNET?

Telefon und TV melden Sie bitte am Empfang im Erdgeschoss an. Über die Servicekräfte im Wahlbereich können Sie erfragen, ob ein Internet-Stick verfügbar ist. Die Anzahl der Sticks ist begrenzt.

WAS KÖNNEN SIE FÜR DIE SICHERHEIT IHRER WERTGEGENSTÄNDE TUN?

Persönliche Dokumente und höhere Geldbeträge können in unserer Verwaltung in einem Safe gesichert werden. Wir empfehlen, grundsätzlich keine Wertgegenstände im Zimmer zu lassen und nur kleine Geldbeträge für den kurzfristigen Bedarf mitzunehmen.

UNSERE WEITEREN ANGEBOTE

PERSÖNLICHE UNTERSTÜTZUNG

Unsere ehrenamtlichen Helfer („Grüne Damen und Herren“) kommen Sie gerne besuchen und erledigen kleinere Einkäufe und Besorgungen für Sie. Bei der Kontaktaufnahme ist Ihnen die Pflege gern behilflich. Zusätzlich finden Sie Kontakt-Telefonnummern auf den Info-Tafeln der Station. Auch die Servicekräfte auf unseren Stationen, die für die Essensausgabe zuständig sind, können Sie jederzeit ansprechen.

KRANKENHAUSSELSORGE

Unsere Kapelle im Erdgeschoss ist tagsüber für Sie geöffnet. Hier finden regelmäßig Gottesdienste statt. Die genauen Zeiten können Sie auf der Station erfragen.

IHRE ANSPRECHPARTNER

Katholische Krankenhausseelsorge: Pfarrer Wolfgang Vossen, Telefon (02 11) 958-80 10
Evangelische Krankenhausseelsorge: Pfarrerin Doris Taschner, Telefon (02 11) 958-80 11

FUSSPFLEGE

Eine professionelle Fußpflege kann über die Stationspflege angemeldet werden.

CAFETERIA

Die Cafeteria ist im Erdgeschoss des Nachbargebäudes Haus Katharina Labouré barrierefrei zu erreichen. Öffnungszeiten: So - Fr 9.00-17.30 Uhr / Sa - Ruhetag

PATIENTENGARTEN

Zum Patientengarten gelangen Sie über den Durchgang zum Nachbargebäude Haus Katharina Labouré.

Das Pflorgeteam der Orthopädie wünscht Ihnen einen angenehmen Aufenthalt und eine baldige Genesung.

